

## **Wie die Pandemie den Populismus entlarvt**

- *Politische Systeme entscheidend für die Folgen der Corona-Krise*
- *FERI Cognitive Finance Institute analysiert Konsequenzen für politische Landkarten*
- *Trumps Wiederwahl durch Corona in Frage gestellt*

**Bad Homburg, 26. März 2020:** Die Dramaturgie der CoViD19-Pandemie wird in erheblichem Umfang davon geprägt, wie die Politik mit der neuen Bedrohung umgeht. Davon ist Dr. Heinz-Werner Rapp, Gründer und Leiter des FERI Cognitive Finance Institute überzeugt. Dass sich in Ländern wie den USA, Großbritannien und Brasilien nun medizinische Katastrophen besonderen Ausmaßes anbahnen, liege auch im jeweiligen politischen System begründet. „Alle genannten Länder werden seit kurzem von Populisten regiert“, so Rapp. Die Grundhaltung von Populisten bestehe darin, dass externe Einflüsse und komplexe Probleme stets negiert, verharmlost oder als „Fake News“ diffamiert würden. Folglich wurden in den genannten Ländern Nachrichten zu CoViD19 lange Zeit unterdrückt oder als „Panikmache“ des jeweiligen politischen Gegners verunglimpft. „Wertvolle Zeit zur Vorbereitung gegen die Pandemie ist so durch politische Ignoranz, Dummheit oder Unfähigkeit schlicht verschenkt worden“, betont Rapp.

### **Populistische Verhaltensmuster fordern hohen Preis**

Durch seinen Ansatz der „deconstruction“ habe der amerikanische Präsident in den ersten Jahren seiner Amtszeit zudem gezielt wichtige Behörden – etwa für Gesundheitsversorgung und Katastrophenschutz – ausgedünnt und Amtsleiter ohne vollwertigen Ersatz entlassen. „Wissenschaftliche Argumente wurden unterdrückt oder per Dekret verboten“, so Rapp. Eine leistungsfähige und rational arbeitende Administration – das Rückgrat effizienten politischen Handelns gerade auch in Krisenzeiten – sei so von Trump noch kurz vor der CoViD19-Pandemie systematisch demontiert worden. „Diese typisch populistischen Verhaltensmuster werden am Ende einen sehr hohen Preis fordern“, ist Rapp überzeugt. Gleichzeitig könnte CoViD19 die politische Landkarte der westlichen Welt massiv verändern: Insbesondere eine Wiederwahl von Donald Trump, vor kurzem noch sehr wahrscheinlich, könnte durch eine mögliche Zuspitzung der Situation (US-Rezession und massive medizinische Krise, verstärkt durch Inkompetenz und schlechtes Krisenmanagement des US-Präsidenten) in Frage gestellt sein.

### **Ansehen erfahrener Politiker steigt wieder**

Aufgrund ihres grob fahrlässigen Umgangs mit CoViD19 könnten auch Boris Johnson (Großbritannien) und Jair Bolsonaro (Brasilien) massiv unter Druck kommen. „Der angekündigte BREXIT wird vor dem Hintergrund der akuten Krise in Europa keinesfalls mehr so stattfinden, wie von Boris Johnson vollmundig angekündigt“, ist Rapp überzeugt. Generell sei davon auszugehen, dass die Wucht der CoViD19-Pandemie die banalen Versprechungen vieler Populisten schon bald entlarven und für längere Zeit massiv diskreditieren wird.

Das politische Spielfeld ganzer Nationen könnte sich durch den Druck der Krise stark verändern. Dieser Aspekt gilt im Wahljahr 2020 ganz besonders für die USA, könnte jedoch auch die Karten im deutschen Wahlkampf 2021 neu verteilen. „Wie aktuelle Umfragen bereits belegen, steigt hierzulande das Ansehen erfahrener Politiker wieder, während Talkshow-Plauderer und andere politische Leichtmatrosen einen schweren Stand haben dürften“, betont

Rapp. Bei der Auswahl möglicher Kanzlerkandidaten dürften dann gutes Management und glaubwürdige Kommunikation in der CoViD19-Krise wichtiger sein als raffiniertes Taktieren in politischen Hinterzimmern.

Bereits 2017 hat das FERI Cognitive Finance Institute eine viel beachtete Studie über die Auswirkungen des sich verstärkenden Populismus auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft veröffentlicht. 2018 folgte die Analyse zum „Risikofaktor USA – Das Problem der Un-United States of America“. Beide Papiere sind auf der Website des FERI Cognitive Finance Institute zum Download erhältlich.

<https://www.feri-institut.de/media-center/studien/>

### ➔ **Über das FERI Cognitive Finance Institute**

Das FERI Cognitive Finance Institute ist strategisches Forschungszentrum und kreative Denkfabrik der FERI Gruppe, mit klarem Fokus auf innovative Analysen und Methodenentwicklung für langfristige Aspekte von Wirtschafts- und Kapitalmarktforschung. Das Institut nutzt dazu neueste Erkenntnisse aus Bereichen wie Verhaltensökonomie, Komplexitätstheorie und Kognitionswissenschaft.

Hinter dem FERI Cognitive Finance Institute steht ein erfahrenes Team mit interdisziplinärem akademischen Hintergrund, langjähriger Forschungspraxis und spezifischen Schwerpunktkenntnissen. Zudem besteht Zugang zu einem leistungsfähigen Netzwerk externer Experten.

Gegründet wurde das Institut 2016 von Dr. Heinz-Werner Rapp, Vorstand der FERI AG und CIO der FERI-Gruppe, für die er seit 1995 tätig ist. Rapp hat an der Universität Mannheim Wirtschaftswissenschaften studiert und über psychologisch geprägtes Anlegerverhalten („Behavioral Finance“) promoviert. Er beschäftigt sich seit Jahren mit alternativen Kapitalmarktmodellen und hat zuletzt maßgebliche Grundlagen der neuen „Cognitive Finance“-Theorie entwickelt.

FERI ist bereits seit 1987 als unabhängiges Investmenthaus tätig, mit den Schwerpunkten Investment Research, Investment Management und Investment Consulting. Der Name FERI steht für "Financial & Economic Research International".

➔ **Weitere Informationen:**  
[www.feri-institut.de](http://www.feri-institut.de)

➔ **Kontakt:**  
FERI Cognitive Finance Institute  
Katja Liese  
Tel. +49 (0) 6172 916-3192  
[katja.liese@feri-institut.de](mailto:katja.liese@feri-institut.de)